

## Anmeldung

Bitte setzen Sie sich bei Interesse per Telefon, Fax, E-Mail oder per Post mit uns in Verbindung.

Name:

Anschrift:

E-Mail:

Telefon:

Cornelia Karger  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
Institut für Neurowissenschaften und Medizin  
Ethik in den Neurowissenschaften (INM-8)  
52425 Jülich



### IMPRESSUM

Herausgeber: Forschungszentrum Jülich GmbH | 52425 Jülich  
Fotos: © GordonGrant-Fotolia.com, Hans-Dieter Holtz-Fotolia.com, Dalmatin.o-Fotolia.com, (Titelbilder)

### Institut für Neurowissenschaften und Medizin Ethik in den Neurowissenschaften (INM-8)

Direktor: Prof. Dr. Dieter Sturma

Forschungszentrum Jülich GmbH  
Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft  
52425 Jülich

### Kontakt

Telefon: +49 (2461) 61-5890  
Fax: +49 (2461) 61-2950  
[www.fz-juelich.de/inm/inm-8](http://www.fz-juelich.de/inm/inm-8)

Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft



## Wahrnehmung und Anerkennung von Demenzpatienten

Diskussionsrunden mit Angehörigen, Pflegern,  
Ärzten und Wissenschaftlern

## Alzheimer-Demenz

Laut der Deutschen Alzheimer Gesellschaft leben heute 1,2 Millionen Demenzkranke in Deutschland. Davon sind zwei Drittel von der Alzheimer-Erkrankung betroffen. Mit zunehmender Bevölkerungsalterung wird die Zahl der Erkrankten steigen. Die Versorgung und die Pflege der Betroffenen stellen hohe Anforderungen. An Demenz erkrankte Menschen verlieren nach und nach bestimmte Fähigkeiten. In welchem Ausmaß und zu welchem Zeitpunkt dies geschieht, prägt sich jedoch interindividuell unterschiedlich aus und verläuft dynamisch im Krankheitsprozess. Darüber hinaus bleibt vieles trotz der Erkrankung noch möglich und erhalten.

## Ziel unserer Studie

Um den Bedürfnissen der Erkrankten gerecht zu werden, ist nicht nur medizinisches Wissen erforderlich. Die Erfahrungen all derjenigen, die in medizinischer Versorgung, Pflege und Betreuung der Demenzkranken eingebunden sind, können helfen, besser zu verstehen, wie Demenzkranke sich selbst und andere erleben, wie trotz der Erkrankung noch Zugang zu ihnen gefunden werden kann und welche Schwierigkeiten dabei bestehen.

## Fokusgruppen mit Angehörigen, Pflegepersonal, Ärzten und Wissenschaftlern

Fokusgruppen sind wissenschaftlich begleitete, moderierte Diskussionsrunden mit sechs bis acht Teilnehmern, die sich einmalig zu einem gut zweistündigen Gespräch treffen.

Eingeladen werden zu getrennten Veranstaltungen Angehörige von Alzheimer-Erkrankten, professionelles Pflegepersonal sowie Ärzte und Wissenschaftler.

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, sich mit anderen über ihre Erfahrungen auszutauschen und nicht zuletzt die Gelegenheit, Empfehlungen im Umgang mit Alzheimer-Demenz auszusprechen. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt anonymisiert.

## Einladung zur Teilnahme

Veranstaltungsort und -zeitpunkt werden möglichst auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Jeder Teilnehmer erhält eine Aufwandspauschale von Euro 50.- einschließlich Reisekosten.

Sollten im Einzelfall höhere Reisekosten entstehen, können diese auf Anfrage gemäß dem Bundesreisekostengesetz erstattet werden.

## Projektförderung

Das Projekt „Wahrnehmung und Anerkennung personaler Eigenschaften von Demenzpatienten“ ist Teil des Forschungsverbundes „Person und Demenz“, das im Rahmen des Programms „Förderung von Forschung zu den ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten hochaktueller Fragen in den Lebenswissenschaften“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

## Projektleitung

Dipl. Psych. Cornelia R. Karger

Dr. Jan-Hendrik Heinrichs

Forschungszentrum Jülich GmbH

Institut für Neurowissenschaften und Medizin

Ethik in den Neurowissenschaften (INM-8)

52425 Jülich